

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderates am 30. November 2021**  
**im Pfarrheim Dorfprozelten**

Anwesend waren:	1. Bürgermeisterin	Steger Elisabeth
	Gemeinderäte	Arnold Frank Haberl Florian Seus Andreas Kern Sabine Schüll Alexander Steffl Albert Kettinger Sabine Klappenberger Franz Ottmar Klappenberger-Thiel Marliese Wolz Markus
Entschuldigt:		Bohlig Michael Bieber Andreas
Schriftführerin: Verwaltung:		Firnbach Kerstin Kiefer Sebastian
Sitzungsbeginn:	19.30 Uhr	
Sitzungsende:	20.35 Uhr (Ende NÖ-Sitzung 21.00 Uhr)	
Pressevertreter:		Herr Freichel

Die 1. Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung; sie stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Gemeinderates (GR) ordnungsgemäß geladen wurden, die Mehrheit der Mitglieder des GR anwesend und stimmberechtigt sind und der GR somit beschlussfähig ist.

**TOP 1: Bericht der Bürgermeisterin**

Testzentrum Dorfprozelten

Mit Schreiben vom 29.11.2021 erhielten die Gemeinde von Herrn Mirco Putz von der Firma Inter Vault UG, Am Altenbach 2, 63834 Sulzbach a.Main, die Anfrage in Dorfprozelten ein Testzentrum zu errichten.

➤ Verlesen der eMail

1. Bgm`in. Elisabeth Steger schlug hierfür den Festplatz vor.

GR Markus Wolz nannte das alte Raiffeisengebäude. Sebastian Kiefer antwortete, dass es hier an den nötigen Parkplätzen fehlt. Auch gibt es keinen separaten Ein- und Ausgang.

GR Franz Ottmar Klappenberger fragte, ob das LRA wieder ein Testzentrum im Südspessart betreiben wird. Dies ist laut der ersten Bürgermeisterin nicht vorgesehen.

## **-2- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 30. November 2021**

GR in Marliese Klappenberger-Thiel sieht für ein Testzentrum keinen Bedarf. Bei notwendigen Einlasskontrollen werden die Veranstalter die Schnelltests für ungeimpfte Personen oder bei der Regelung 2G Plus vorhalten.

GR Sabine Kettinger sieht für den Raum Südspessart hierfür einen Bedarf und würde ein Testzentrum befürworten.

Auch 2. Bgm. Albert Steffl spricht sich für ein Testzentrum aus. Vor allem wenn die Regelung 2G Plus kommt, wäre man im Südspessart gut gerüstet.

GR Andreas Seus fragte, wie lange das Testzentrum betrieben werden soll. Sebastian Kiefer antwortete, dass es wohl bis Ende des 1. Quartal 2022 bestehen soll. Ein evtl. Vertrag wird dies dann aufführen.

GR Alexander Schüll fragte nach den notwendigen Anschlüssen. Ihm wurde geantwortet, dass Strom benötigt und die Toilette genutzt wird.

GR Markus Wolz sagte, dass man das in die Allianz Südspessart einbringen kann. Er findet diesen Service für den Südspessart gut.

### Regionalbudget

Das Regionalbudget startet in die dritte Runde. Auch im nächsten Jahr können wieder Kleinprojekte mit dem Regionalbudget gefördert werden.

Projektanfragen können bis zum 31.01.2022 eingereicht werden.

Die Information dazu wurde von Allianzmanagerin Lena Batrla am 25.11.2021 an alle Gemeinderatsmitglieder verschickt.

## **TOP 2: Flächennutzungsplan „FNP 2035“ der Stadt Freudenberg am Main Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 139 BauGB Beratung und Beschlussfassung**

In der GR-Sitzung vom 29.09.2020 wurde der Vorentwurf des neuen Flächennutzungsplans der Stadt Freudenberg besprochen und welchen Inhalt die Stellungnahme des Antwortschreibens haben soll.

Der damalige Beschluss lautete folgendermaßen:

*Die Gemeinde Dorfprozelten wird in ihrer Stellungnahme die folgenden Einwände aufnehmen:*

*Nachtrag der unterbliebenen Darstellung des durch die Fa. Weber geplanten Kiesabbau im Bereich des Tremhofs.*

Das diesbezügliche Schreiben der Verwaltung war vorab im internen Bereich einsehbar.

Am 05.11.2021 erhielt die Verwaltung per Mail eine Aufforderung zur Stellungnahme zum Entwurf selbigen Flächennutzungsplans.

➤ Ggf. Präsentation des Abgrenzungsplans

In der Abwägungstabelle zu den vorgebrachten „Anregungen“ wurden von Seiten des Stadtrats Freudenberg die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. *Da es sich bei dem geplanten Kiesabbaugebiet um ein temporäres Vorhaben handelt, wurde im Vorentwurf auf eine Darstellung verzichtet. Um eine bessere Transparenz zu gewährleisten, wird das geplante Abbaugelände in den Entwurfsunterlagen dargestellt.*

**-3- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 30. November 2021**

2. *Für das betreffende Gebiet wird derzeit ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt, bei diesem wird die Gemeinde Dorfprozelten beteiligt.*

Die Darstellung des Abbaugebiets wird in Form eines Symbols gewährleistet, das in der Legende mit „Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen“ erläutert wird. Eine genaue Darstellung der in Frage kommenden Fläche ist auf dem Plan nicht vorhanden. Nach Auffassung des LRA ist eine derartige Darstellung jedoch eindeutig.

Die Thematik wurde ebenfalls in den Stellungnahmen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau beim Regierungspräsidium in Freiburg und der Stadt Wertheim aufgegriffen.

In wie weit die Thematik mit Darstellung im Plan und Hinweis auf das Planfeststellungsverfahren als ausreichend behandelt gelten kann, wurde beim LRA Miltenberg, das mit Schreiben vom 23.11.21 geantwortet hat, erfragt.

Auch von deren Seite wurde darauf hingewiesen, dass eine Prüfung des Entwurfs auf Konflikte, beispielsweise im Bereich Lärm- oder Artenschutz, sinnvoll wäre.

GR Franz Ottmar Klappenberger hat die Anmerkungen der Stadt Wertheim, des Geologischen Institutes und des Wasserwirtschaftsamtes nicht gefunden. Daher kann er kein Urteil darüber abgeben. Er spricht sich gegen den Flächennutzungsplan aus, da die Gemeinde Dorfprozelten massiv hiervon beeinträchtigt ist. Der Erholungswert des Mainvorlandes leidet extrem und die Haus- und Bodenpreise werden fallen.

1. Bgm`in Elisabeth Steger sagte, dass es in dieser Sitzung um den Entwurf des Flächennutzungsplans geht und nicht um Einwände beim noch folgenden Planfeststellungsverfahren.

GR`in Marliese Klappenberger-Thiel findet es bedenklich, dass bei dem Kiesabbau lediglich von einer temporären Angelegenheit gesprochen wird. Dieser Begriff sollte doch zeitlich genauer benannt werden.

Sebastian Kiefer antwortete, dass die Gemeinde Dorfprozelten um die Einzeichnung des Abbaugebietes gebeten hat. Freudenberg wollte es erst nicht machen, da es sich beim Kiesabbau nur um eine temporäre Angelegenheit handelt. Dieser Begriff ist im FNP nicht ersichtlich. Für den Entwurf eines Flächennutzungsplanes sind Gutachten nicht zwingend nötig. Beim Planfeststellungsverfahren können unsere Bedenken alle eingebracht werden.

GR`in Marliese Klappenberger-Thiel hat sich darüber informiert, was in einen FNP aufgenommen werden muss. Das Geologische Institut Freiburg hat in Bezug auf den Bergbau keine Stellungnahme abgegeben.

GR Alexander Schüll fragte, wie ein Lärmschutzgutachten vorab erstellt wird. Was ist, wenn der Lärmpegel während des Betriebs sich anders darstellt wie vorab angenommen. GR`in Marliese Klappenberger-Thiel sagte, dass es das Lärmgutachten schon gibt und in der Verwaltung eingesehen werden kann.

Sebastian Kiefer sagte, dass wir nur Einwände vorbringen können. Ein Gutachten können wir nicht fordern.

GR`in Marliese Klappenberger-Thiel hätte gerne eine Stellungnahme vom Bergbauamt. Auch sollte die archäologische Seite geprüft werden. Dies kann im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens gefordert werden, so Sebastian Kiefer.

#### -4- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 30. November 2021

Die erste Bürgermeisterin sagte, dass unsere bisher vorgebrachten Einwände in den FNP eingetragen wurde.

Für GR`in Marliese Klappenberger-Thiel wurden die Bedenken nicht genügend gewürdigt. Damit kann sie sich nicht zufriedengeben.

Sebastian Kiefer erläuterte den Unterschied zwischen einem FNP und einem Beb.plan. Ein FNP hat keine Außenwirkung. Der Plan ist für den internen Gebrauch. Auf der Grundlage eines FNP werden dann Bebauungspläne entwickelt, der dann eine Außenwirkung hat und die Träger öffentlicher Belange gehört werden.

GR Sabine Kettinger sagte, dass der FNP kein Freibrief für die Stadt Freudenberg ist. 1. Bgm`in. Elisabeth Steger sagte, dass mit einem FNP nicht gesagt werden kann, welche Vorhaben wann durchgeführt werden und wie lange sie dauern.

GR Franz Ottmar Klappenberger sprach den Landschaftsschutz an, der mit dem Kiesabbau nicht in Einklang zu bringen ist.

<b>Beschluss</b>	Die Gemeinde Dorfprozelten bittet in einer Stellungnahme zum Flächennutzungsplan „FNP 2035“ der Stadt Freudenberg vom 05.07.2021 um eine Untersuchung und Begutachtung der immissionsschutzrechtlichen und naturschutzrechtlichen Belange im Zusammenhang mit dem geplanten Kiesabbaugebiet, unabhängig vom diesbezüglich folgenden Planfeststellungsverfahren.
	Abstimmungsergebnis: 10 : 1 für die Annahme

#### TOP 3: Baurecht

**Bauantrag auf Aufstellung von zwei Bürocontainern auf Flur-Nr. 1840/26 (Langackerstr. 2a)  
Gemarkung Dorfprozelten  
Beratung und Beschlussfassung**

Der Antrag im Genehmigungsverfahren vom 23.11.2021 ist am 24.11.2021 bei der Gemeinde eingegangen und wurde vom Ingenieurbüro Heiko Elsner aus Fürth gefertigt.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Geltungsbereichs des qualifizierten Beb.planes „Industriegebiet II“ und hält sämtliche bauplanungsrechtlichen Festsetzungen ein. Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt. Alle Nachbarn haben den Antrag unterzeichnet.

➤ Präsentation der Planunterlagen

Da die oben genannten Vorschriften erfüllt sind, die Stellplatzsatzung der Gemeinde augenscheinlich eingehalten wurde und es sich um einen Antrag im Genehmigungsverfahren handelt, ist kein Beschluss zu fassen.

#### TOP 4: Verbrauchsgebührenerfassung

**Auswahl der Wasserzähler und Auswechslung der Wasserzähler  
Information**

a) Wasserzähler:

Nach dem Beschluss in der letzten Sitzung, wieder mechanische Wasseruhren einzubauen, wurden bei fünf Anbietern Angebote angefordert.

## -5- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 30. November 2021

Angefragt wurden wieder Ringkolbenzähler als Trockenläufer in den Größen:

- Q3=4 für 700 Zählerstellen,
- und
- Q3=6,3 oder Q3=10 für 10 Zählerstellen.

Bis zum 25.11.2021 wurden folgende 3 Angebote abgegeben. Ein Anbieter führt keine Ringkolbenzähler als Trockenläufer, ein Anbieter hat kein Angebot abgegeben.

Anbieter:	Fa. Ferrum, Daimlerstr. 14, 63741 Aschaffenburg	Fa. Pipersberg GmbH, Felder Hof 2, 42899 Remscheid	Fa. Zenner GmbH, Römerstadt 6, 66121 Saarbrücken
Gesamtsumme:	20.161,00 €	16.735,00 €	16.486,00 €

Alle genannten Angebote sind Netto-Preise

Die Vergabe erfolgt in nicht-öffentlicher Sitzung.

### b) Zähleraustausch:

Auch hier wurden bei drei verschiedenen Fachbetrieben ein Angebot für den Austausch der Wasserzähler, einschließlich der Zählerstandserfassung, angefordert.

Leider ist bis zum 25.11.2021 noch kein Angebot in der Verwaltung eingegangen.

GR Franz Ottmar Klappenberger sagte, dass in 2019 einmal angesprochen wurde, dass der Bauhof den Zähleraustausch macht.

Geschäftsleiter Sebastian Kiefer antwortete, dass man dann mit dieser Maßnahme bereits im letzten Jahr hätte beginnen müssen, um den Austausch über zwei bis drei Jahre erledigen zu können. Weil aber angedacht war, als Allianzprojekt gemeinsam digitale Zähler anzuschaffen, wurde der Austausch zurückgestellt. Nachdem das Projekt jetzt nicht zustande kommt, müssen im nächsten Jahr alle Zähler ausgetauscht werden.

GR in Marliese Klappenberger-Thiel sagte, dass man 10 % der Wasserzähler einer Stichprobe unterziehen kann. Wenn diese in Ordnung sind, kann die Eichzeit für alle Zähler verlängert werden.

Sebastian Kiefer antwortete, dass dies vor allem bei elektronischen Zählern zutrifft. Bei den mechanischen Zählern gibt es viel mehr Verschleißteile. Die Gemeinde müsste 70 Uhren einschicken. Weicht hier auch nur eine einzige Uhr von der Toleranzgrenze ab, müssen doch alle Uhren ausgetauscht werden. Die Kosten für die Überprüfung der 70 Uhren belaufen sich auf 1/3 der Kosten für die Neuanschaffung aller Wasseruhren.

## TOP 5: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Die Gemeinde Dorfprozelten erwirbt von der Fa. Felder KG, A-6060 Hall in Tirol eine Kreissäge Hammer K3 Winner zum Angebotspreis von brutto 4.867,10 € und eine Abricht-Dickenmaschine Hammer A3-41 zum Angebotspreis von brutto 4.986,10 € laut Angebote vom 27.10.2021. Die bisherige Kombimaschine wird für 2.000 € an die Fa. Felder KG verkauft.

### Sonstiges

GR Franz Ottmar Klappenberger zeigte sich verwundert, dass heute doch eine Bürgerfragestunde abgehalten wurde, obwohl man es in der letzten Sitzung abgelehnt hatte.

**-6- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 30. November 2021**

1. Bgm`in Elisabeth Steger antwortete, dass die Bürgerfragestunde nie abgelehnt wurde. Diese wird von der Verwaltung in unregelmäßigen Abständen vor die Tagesordnung gesetzt, wenn deren Umfang es zulässt.

Sebastian Kiefer ergänzte, dass lediglich die Formalisierung der Bürgerfragestunde, wie von Dietmar Wolz beantragt, abgelehnt wurde, nicht das Instrument der Bürgerbeteiligung selbst.

GR Andreas Seus erinnerte daran, dass die Gewährleistung der Baumaßnahmen auf dem Festplatz demnächst ausläuft. Da hier aber etliche Mängel aufgetreten sind, bat er darum, diese nicht zu vergessen.

GR Franz Ottmar Klappenberger fragte noch nach dem Sachstand zur Erweiterung des Wildgeheges. Sebastian Kiefer antwortete, dass Gespräche mit den beteiligten Ämtern im LRA stattgefunden haben. Das Bauamt sagt, dass eine Erweiterung möglich wäre, das Veterinäramt fände eine Erweiterung gut und der Naturschutz lehnt diese ab. Da der Naturschutz den Ausschlag gibt, ist die Erweiterung nicht möglich. Die schriftliche Stellungnahme vom LRA wird nachgereicht.

GR`in Marliese Klappenberger-Thiel bat darum, in der Jahresabschlussitzung auch auf noch offene Projekt der Gemeinde einzugehen.

.....  
Elisabeth Steger  
1. Bürgermeisterin

.....  
Kerstin Firmbach  
Schriftführerin